

Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand

sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Aus dem Inhalt:

10 Jahre KiKoLös
KiTa „Goethestraße“
Kirchenmusik
Kirchentag (3. ÖKT)
Kirchenvorstandswahl
Stellenausschreibung



**Regelmäßige
Veranstaltungen im
Dietrich-Bonhoeffer-
Haus, Odenwaldstraße 1**
☎ (06157) 4399

*Ab wann und unter
welchen Bedingungen
Gruppen und
Angebote wieder
starten, ist abhängig
von der Entwicklung
der Pandemie.*

Valentinsspende an Brot für die Welt



(al) Eine besondere Aktion gab es zum Valentinstag. Da die Gottesdienste an Weihnachten pandemiebedingt ausfallen mussten, hatte der Kirchenvorstand anlässlich des Tages der Verliebten zu Spenden für Brot für die Welt aufgerufen.

Unterstützung gesucht

(al) Um digitale Angebote aus unserer Kirche möglich zu machen, werden Menschen gesucht, die ihren technischen Sachverstand und / oder technisches Equipment der Kirchengemeinde zur Verfügung stellen können ebenso wie ihre Zeit, im Team digitale Angebote zu entwickeln und zu erstellen, zum Beispiel Videos oder live gestreamte Gottesdienste. Fragen beantwortet gern das Pfarrehepaar Michael Dietrich und Gudrun Olschewski.



Von Personen

(al) Seit 1. Februar kümmert sich **Thomas Klein** um die Evangelische Martinskirche und ist als Mitarbeiter im Küsterdienst beschäftigt. Zudem kümmert er sich um das Außengelände in der KiTa Goethestraße.



Der Erfolg kann sich sehen lassen. Es kamen insgesamt 1.150 Euro zusammen. Die Höhe der Spenden liegt zwischen 20 und 500 Euro. Ein großartiges Zeichen der Liebe zu den Menschen im globalen Süden, die von der Corona-Pandemie besonders betroffen sind. Herzliches Dankeschön.

Stellenausschreibung

Familien stärken, Generationen verbinden, Angebote vernetzen

Gesucht: ein*e Koordinator*in (m/w/d) für das Familienzentrum der Kirchengemeinde Ab **1. April** mit **10 Wochenstunden** (vorerst befristet bis 31. Dezember mit Option auf Verlängerung). Zu den **Aufgaben** gehört, Angebote weiterzuentwickeln (Jahresprogramm), sie zu koordinieren und mit Kooperationspartnern im Sozialraum der Stadt zu vernetzen. **Voraussetzung** ist eine abgeschlossene Berufsausbildung und vorzugsweise mehrjährige Berufserfahrung, Freude am Knüpfen von Kontakten mit Menschen, Vereinen, Institutionen, Teamfähigkeit, Organisationstalent, gute EDV-Kenntnisse (auch im Bereich neuer Medien), die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche (vorzugsweise in unserer Kirchengemeinde). Die Vergütung erfolgt

nach der KDO. Fragen beantwortet Pfarrerin Dr. Ruth Sauerwein ☎ (06151) 520 9865, ruth.sauerwein@ekhn.de. **Bewerbungen** (Lebenslauf, Lichtbild und Kontaktdaten) bitte bis zum 15. März 2021 an: Evangelische Kirchengemeinde Pfungstadt, Goethestr. 12, 64319 Pfungstadt.

Standort:

Evangelische Kirche
Kirchstrasse 33

Konto der Gemeinde (IBAN)
DE63508501500029006474
BIC: HELADEF1DAS



Narben gehören zum Leben

*Liebeskummer ist schrecklich und tut weh.
Doch mit Abstand reift eine Erkenntnis fürs Leben.*

Vor ein paar Tagen suchte ich nach einer Postleitzahl in meinem alten Adressbuch. Dabei entdeckte ich einen Namen, den ich schon fast vergessen hatte. Ein Mann, den ich im Studium kennen gelernt hatte. Eine gefühlte Ewigkeit ist das jetzt schon her.

Meine Freundinnen mussten mir damals gehörig Mut machen, bis ich mich traute, ihn anzusprechen. Und tatsächlich, ich hatte Glück. Der junge Mann wies mich nicht gleich ab. Ein paar Wochen lang haben wir viel miteinander unternommen, besuchten dieselben Vorlesungen und Seminare und diskutierten nächtelang über Gott und die Welt.

Viele Nächte lag ich wach, weil ich ganz einfach verliebt war. Schließlich rang ich mich durch. Ich sagte ihm, dass ich ihn mehr als nur sympathisch fand. Er erwiderte darauf: „Lass uns

gute Freunde sein, aber zu mehr reichen meine Gefühle nicht.“

Seine Antwort erwischte mich eiskalt. Sie tat weh. Sofort ging ich ihm so gut wie möglich aus dem Weg. Damals mit Anfang zwanzig brach die Welt für mich zusammen. Ich fühlte mich verletzt. Der Schmerz saß tief.

Warum mutet Gott mir das zu?, fragte ich mich immer wieder.

Heute kann ich mich an diese alte Geschichte mit einem Lächeln erinnern. Mit meiner enttäuschten Liebe von damals habe mich längst in Gedanken ausgesöhnt.

Im Rückblick weiß ich, wie wichtig diese Erfahrung für mich war. Auch mit Narben formt Gott mein Leben. Sie gehören zu mir genauso wie mein Mann, dem ich ein paar Jahre später begegnet bin.



Ihre Pfarrerin
Gudrun Olschewski

www.7-wochen-ohne.de



evangelisch
ENGAGIERT
Kirchenvorstandswahl
13. Juni 2021

„Manchmal stehen wir uns selbst im Weg. Verbeißen uns in Ziele, die schon längst nicht mehr passen. Sehen Mauern da, wo der Weg eigentlich frei ist. Wie wäre es, wenn wir mal mehr spielerische Leichtigkeit ins Leben ließen?“ Dazu lädt die diesjährige Fastenaktion der Evangelischen Kirche in Deutschland, die bis zum 15. April geht, ein. Das Aktionsmotto heißt „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden.“ So kann diese besondere Zeit vor Ostern zu einer Entdeckungsreise werden: „Wie viel kindliche Unbefangenheit steckt in mir? Was für Träume habe ich – und was hält mich davon ab, sie zu verwirklichen?“ Eine Fastenaktion voller Freude und Phantasie.

KiKoLö's werden zehn Jahre alt



(kb) Seit zehn Jahren gibt es in den Weihnachtsferien Kinder-Kochlöffel-Tage im Bonhoeffer-Haus. Aus einer lustigen Idee, die „kochenden Männer“ könnten doch mal gemeinsam mit Kindern kochen, wurde eine zehnjährige Erfolgsgeschichte. Sie begann mit der damaligen Gemeindepädagogin Verena Schader und wird nun durch Kai Becker fortgesetzt.

Mit den „KiKoLö's“ belegte die Evangelische Jugend den dritten Platz des Jugendarbeitskreises „best 2012“ des hessischen Jugendrings, den Verena Schader mit fünf Personen aus dem KiKoLö-Team in Wiesbaden überreicht bekam. Von dem mit 175 Euro ausgezeichneten Preis wurde damals ein Backofen finanziert.



(8 - 12 Jahre) jeweils in fünf feste Gruppen. Täglich wechseln sie sich ab: beim Einkauf, der Suppe, dem Salat, der Hauptspeise und dem Nachtisch. Zeit für Gespräche, Spielen und Toben bleibt immer auch. Am letzten Tag werden aus den kleinen Köchen stolze Gastgeber, die ihre Familien an den neu erworbenen Kochkünsten teilhaben lassen, und sie wollen das auch in Zukunft tun.



Mehr als 180 Gerichte aus der ganzen Welt wurden bereits gekocht. Zum Beispiel: bayrischer Schweinsbraten, Falafel aus Israel oder japanisches Sushi. Generationsübergreifend teilen sich Kochende Männer (40 - 80 Jahre), Teamer (14 - 18 Jahre) und Kinder



Gute-Laune-Pasta

(Zubereitungszeit rund 25 Minuten)

Küchenutensilien: Kochtopf, Bratpfanne (circa 30 cm), Schneidebrett, Küchenmesser, Nudelsieb, Rührlöffel, Knoblauchpresse, Rührschüssel

Zutaten: 300 g Nudeln zum Beispiel Penne, 1 Knoblauchzehe, 1 Zwiebel, 400 g braune Champions, 300 g Kirschtomaten, 3 EL Olivenöl, 2 TL Oregano, 250 ml Gemüsebrühe, 1 Prise Salz, Pfeffer.

Zubereitung: Nudeln nach Packungsangabe mit Salzwasser bissfest kochen, abgießen und abtropfen lassen. Knoblauch und Zwiebeln schälen und fein würfeln. Champions putzen und in Scheiben schneiden. Kirschtomaten waschen und halbieren. Olivenöl in der Pfanne erhitzen. Champions darin anbraten. Zwiebel und Knoblauch dazu und kurz mit braten. Dann Kirschtomaten, Oregano und Gemüsebrühe dazu und circa 5 Minuten köcheln lassen. Fertige Nudeln zu den anderen Zutaten in die Pfanne geben, gut umrühren. Mit Pfeffer und Salz abschmecken.

Kirchenvorstandswahl 2021

Sonntag, 13. Juni, werden in allen Kirchengemeinden der EKHN die Vorstände neu gewählt, so auch in Pfungstadt. Die ersten Entscheidungen mussten bereits in den letzten Monaten getroffen werden. So hat sich der amtierende Kirchenvorstand für eine allgemeine Briefwahl ohne Wahllokal entschieden. Das heißt: alle wahlberechtigten Gemeindeglieder bekommen die Wahlunterlagen nach Hause geschickt. Jeder und jede kann also ganz in Ruhe und bequem an der Briefwahl teilnehmen.

Die Wahlunterlagen müssen dann nur noch in den Briefkasten in der Goethestraße 12 eingeworfen oder per Post geschickt werden. Ab 18⁰⁰ erfolgt die öffentliche Auszählung im Bonhoeffer-Haus, Odenwaldstraße 1.

Das neue Leitungsgremium wird aus acht gewählten Mitgliedern bestehen, ergänzt durch das vierköpfige Pfarrteam.

Zwölf Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich in der Kernstadt zur Wahl. Die Suche hatte der Benennungsausschuss übernommen, zu dem ein Kirchenvorsteher, zwei Gemeindeglieder und Pfarrer Michael Dietrich gehörten. Die vorläufige Liste wurde während einer Online-Gemeindeversammlung im vergangenen Dezember vorgestellt, im Januar ergänzt und veröffentlicht. Derzeit werden die eingereichten Wahlunterlagen vom Dekanatssynodalvorstand geprüft.

Da nur vier der bisherigen Kirchenvorstandsmitglieder erneut kandidieren, sind in der kommenden Amtszeit auf jeden Fall neue Mitglieder dabei.

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich auf den beiden folgenden Seiten (6 und 7) dieser Ausgabe der Kirchenzeitung vor:



MINA & Freunde

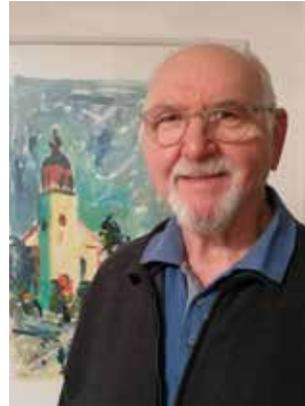


Dr. Martina Adler, 46 Jahre

Chemikerin

Hobbys: Meine Familie, Garten, Heimwerken, Bouldern

Mich reizt an der Arbeit im Kirchenvorstand, Gemeinde (mit) zu bewegen und lebendig zu halten. Einen Schwerpunkt sehe ich zum Beispiel in der Gestaltung von (Familien-) Gottesdiensten.

Horst Baier, 71 Jahre

Bürgermeister a.D. H.

Hobbys: Fahrrad fahren, Spazieren gehen, Lesen und Theaterbesuch

Mich reizt, für die Evangelische Kirche und für die Menschen in Pfungstadt zu arbeiten.

Ich bin seit über fünf Jahren Kreisvorsitzender der Arbeiterwohlfahrt

Darmstadt-Dieburg und bringe Erfahrung in die Arbeit eines Kirchenvorstandes mit.

Elli Heberlein, 71 Jahre

Industriekauffrau



Seit elf Jahren bin ich für die Menschen unserer Kirchengemeinde unterwegs. 2010 begann ich als Koordinatorin der Evangelischen Hausaufgabenhilfe an der Erich-Kästner Schule. Seit 2013 arbeite ich im Kirchenvorstand mit und bin auch im Geschäftsführenden Ausschuss. Die Aufgaben sind vielseitig. **Für mich wichtig** sind unsere Sitzungen, die Mithilfe bei Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, das Vorbereiten und Durchführen von Konzerten, Festen und kirchlichen Feiertagen. Gemeinsam für Menschen mit Menschen.

Ver- und Entsorgerin

Hobbys: Lesen, Sport und mit meiner Familie und unserem Hund in der Natur sein.

Mich reizt, im Kirchenvorstand aktiv zur Arbeit meiner Kirchengemeinde beizutragen und auch Neues mit zu entwickeln.

Dabei will ich insbesondere etwas für und mit Menschen aller Generationen machen. Für mich ist es auch ein Blick über den Tellerrand hinaus, abseits von Familie und Beruf. Auch ich selbst kann mich hier weiter entwickeln und meinen Horizont erweitern.

Martina Jäger, 45 Jahre**Klaus Faller**, 74 Jahre

Buchhändler

Mich reizt, die Position der Kirche im öffentlichen Raum deutlicher zu gestalten. Ich bringe Erfahrung in Gremienarbeit und Verwaltung mit durch meine frühere Mitarbeit im Dekanatssynodalvorstand und bin Teamplayer.

Ingeborg Klingelhöfer, 69 Jahre

Verkäuferin

Hobbys: Fahrrad fahren, kochen und backen

Mich reizt, mich für das Wohl und die Gleichbehandlung der Menschen in Pfungstadt einzusetzen.



Alfred Rößler, 65 Jahre



Studiendirektor a.D

Hobbys: Reisen, Sport in der Natur, Vogelbeobachtungen, Kochen, Lesen, Handwerken, Spanisch lernen, Schlagzeug spielen, Unterstützung meiner Kinder bei der Enkelbetreuung.

Mich reizt nach dem Ende meines Berufslebens Neues. Besonderes Augenmerk gilt der Arbeit mit Kindern

und Jugendlichen. **Ich bringe mit:** feste Verwurzelung in Pfungstadt, gute Kenntnis der Pfungstädter Schul-, Sport- und Kulturlandschaft und vielfältige Erfahrungen in Verwaltung, Organisation und Umgang mit Menschen.

Stefanie Stark, 43 Jahre



Pädagogische Mitarbeiterin

In meiner Freizeit lese ich gerne und verbringe Zeit mit meiner Familie und im Garten.

Mich reizt, dass die Arbeit im Kirchenvorstand sehr vielfältig ist. Ich hoffe, mit meiner Erfahrung aus dem Elternbeirat oder Vorstand im Sportverein ein Teil zu dieser Vielfältigkeit beizutragen.

Martina Schülke, 57 Jahre

Krankenschwester



Hobbys: Lesen, Spazieren gehen, mich mit meinen Freunden treffen und austauschen.

Mich reizt, meinen Glauben mit anderen zu teilen, Menschen zu begegnen, gemeinsames Überlegen, wo Kirche (Glauben) im Alltag präsent sein kann und

muss, um Leben zu feiern, zu erleichtern und zu begleiten.

Arzt

Hobbys: Heimhandwerkern, Tanzen, Modellbahn

Mich reizt die Verantwortung, etwas für die Gemeinde zu tun, in der ich mit meiner Familie jetzt schon seit 30 Jahren lebe. In der Pfungstädter Martinskirche haben

meine Frau und ich geheiratet, hier wurden auch unsere Tochter und unser Sohn getauft und konfirmiert.

Hartmut Wetzel, 60 Jahre



Kai Schütz, 38 Jahre



Wasserversorgungsingenieur Vor den **Hobbys** kommt die Familie. Feuerwehr, Kochen, Garten, Bewegung in der Natur.

Zur erneuten Kandidatur habe ich mich entschlossen, da zukunftsweisende und prägende Entscheidungen in unserer Gemeinde wie die Sanierung des Kirchdachs oder eine Entscheidung über

das Gebäudekonzept anstehen. Einbringen möchte ich wieder Ausdauer, Neugierde, Erfahrungen im Team, einen wachen Verstand und Motivation für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde in geistlicher und weltlicher Sicht.

Maren von Wittich, 81 Jahre



Rentnerin

Hobbys: Ich lese viel: Romane mit geschichtlichem Thema und auch mal einen Krimi

Die Aufgaben des Kirchenvorstands sind mir aufgrund früherer Mitgliedschaft vertraut. Jetzt möchte ich mich nicht festlegen, sondern erkunden, wo ich meine Erfahrungen einbringen kann.

Gemeinden sind die Grundbausteine der Evangelischen Kirche



Kirchenvorstandswahlen sind ein evangelisches Markenzeichen. Sie machen deutlich, dass die Leitung der Evangelischen Kirche immer in den Händen vieler Männer und Frauen liegt. Gemeinden sind die Grundbausteine. Man kann nicht zur Kirche gehören, ohne Mitglied einer Gemeinde zu sein. Alle sechs Jahre entscheiden die Mitglieder neu über die

Vorstände ihrer Gemeinde vor Ort. Der Kirchenvorstand leitet und entscheidet geistliche und rechtliche Fragen. Er verwaltet die Finanzen, wählt den oder die Pfarrer*in, trägt Mitverantwortung für die Seelsorge und die Gottesdienste, beschließt die Personalangelegenheiten und ist für das Gemeindeleben verantwortlich, gemeinsam mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen. Alle Gemeindemitglieder ab vierzehn Jahren sind wahlberechtigt. (mr)



Gründonnerstag

(ol) Gerne würden die Konfirmanden*innen wieder das Agapemahl am Gründonnerstag in der Martinskirche für Sie vorbereiten und mit Ihnen feiern. Leider funkt zum zweiten Mal das Virus dazwischen. Ganz ausfallen soll es dieses Jahr aber nicht. Das Agapemahl soll per Video-Chat über Zoom stattfinden. Wer mitfeiern möchte, kann zu Hause ein paar Vorbereitungen treffen, bevor es dann um **19 Uhr** gemeinsam losgeht: Ein Tisch ist geschmückt. Eine Kerze brennt. Brot liegt auf einem Teller, Wein oder Saft ist in einem Glas für alle, die mit am Tisch sitzen. Dazu vielleicht Kleinigkeiten, die man gerne mag wie Oliven, Käsewürfel, Datteln und anderes. Einlass in den Chat ist ab 18⁴⁵ Uhr. Wer am „gemeinsamen Tisch“ teilnehmen möchte, bitte mit Bild. Der Link für den **1. April** wird rechtzeitig über die Homepage bekannt gegeben.



Evangelische KiTa Goethestraße in Corona-Zeiten



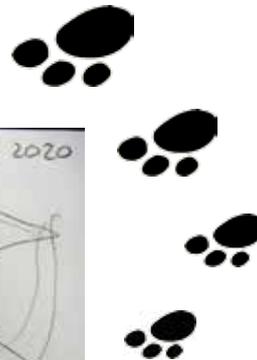
Durch die Pandemie gibt es seit Sommer 2020 zwei Tandemgruppen. Im Rahmen des teiloffenen Konzeptes arbeiten die Biber- und Tiger-

gruppe zusammen ebenso wie die Pinguin-, Bären- und 3-Freunde-gruppe. Genauso ist das auf dem Außengelände. Es ist zurzeit durch eine Blätterwall-Grenze geteilt. Da die „Biber“ den Weihnachtsmarkt nicht wie gewohnt besuchen konnten, entwickelten Kinder und



Erzieher*innen die Idee, einen eigenen Weihnachtsmarkt zu starten und steckten mit dieser Idee auch die „Tiger“ an. So gab es im Dezember einen Kinder-Weihnachtsmarkt mit fünf selbst-

Bei den Pinguinen hinterlässt seit dem Sommer ein seltsames blaues Etwas, bisher von niemandem live gesehen, seine Spuren. Auf Wunsch der Kinder läuft abends in der KiTa eine Film-Kamera und die Pinguinkinder konnten das blaue Etwas, das inzwischen den Namen Trolli trägt, schon in allen Gruppen beim Spielen und Basteln beobachten. Ihre Begeisterung hat die Bären- und 3-Freunde-Kinder angesteckt.



gebauten Buden. Die Kinder beider Gruppen konnten mit „echtem Piratengold“ eigenen Baumschmuck und selbstgemachte Naschereien „einkaufen“.



Die Videos haben sie inzwischen auch gesehen und wissen alles über das Wesen, das trotz Corona abends und nachts in der ganzen KiTa unterwegs ist. Von einer Trennung in zwei Bereiche scheint es nichts zu wissen. Bleibt zu hoffen, dass auch Kinder und Erzieher*innen es dem blauen Etwas möglichst bald wieder gleichtun können. (bg)



Donnerstag
11. März
20⁰⁰

1. Orgelsoirée geplant

(cl) Kantor Christian Lorenz spielt Orgelwerke von Johann Christian Kittel und Johann Ludwig Krebs. Kittel war in Erfurt Lehrer von Christian Heinrich Rinck, der die Pfungstädter Orgel entworfen hat, und zugleich einer der letzten Schüler J. S. Bachs war. Er wirkte Zeit seines Lebens in Erfurt. J. L. Krebs war mehrere Jahre vor Kittel Schüler Bachs und wirkte vor allem an der Schlosskirche Altenburg. Während der Veranstaltung ist das Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske verpflichtend. Der Eintritt ist frei. Dauer rund 30 Minuten. Einlass ab 19³⁰ Uhr.



Benefizkonzert geplant

(cl) Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens vom Hospizverein Pfungstadt und nördliche Bergstraße e.V. findet die Soirée am **8. April** um **20⁰⁰** zu dessen Gunsten statt. Christian Lorenz spielt Orgelwerke der deutschen Romantik sowie von Johann Sebastian Bach. Eine Voranmeldung ist erforderlich unter kirchenmusik@kirche-pfungstadt.de oder ☎ (06157) 986165. Benötigt werden Vor- und Zuname, Straße und Hausnummer, Wohnort, Telefon. Es gelten die dann aktuellen Hygieneschutzregeln des Landes Hessen und der EKHN. Der Eintritt ist frei. Dauer rund 60 Minuten.



3. Mai – 7. Juni
montags
20⁰⁰

16. Pfungstädter Orgelwochen

(cl) Nachdem die Orgelwochen des letzten Jahres als verkleinertes Programm in den Herbst verschoben werden mussten, kommt dieses Jahr hoffentlich wieder Normalität in die Konzertreihe mit einem spannenden und unterhaltsamen Programm.

Am **24. Mai** wird **Christian Lorenz** ein pfingstliches Orgelkonzert mit Werken verschiedener Komponisten von Barock bis in die späte Romantik spielen.

Den Beginn macht am **3. Mai Alexander Kuhlo**. Er ist Kirchenmusiker in Stuttgart-Zuffenhausen, wird aber zum April nach München wechseln. Kuhlo wird sich vor allem der romantischen Seite der Pfungstädter Orgel widmen und mit Sonaten von Ritter und Rheinberger die symphonischen Möglichkeiten des Instruments ausloten.

Der letzte Gast wird am **31. Mai Joachim Thoms** aus Berlin sein. Er pflegt die hohe Kunst der Improvisation. Man könnte sie auch die „Königsdisziplin“ an der Orgel nennen. Unter dem Motto „So sorry I have stolen“ bedient er sich bekannter Themen und improvisiert im Konzert darüber, unter anderem begegnen der vivaldische Frühling, Pomp and circumstances sowie Klänge von Piazzolla und Gospels.

Am **10. Mai** ist in schöner Tradition die **Akkordeonvereinigung** zu Gast. Ein Schwerpunkt dieses Konzertes wird ein Orgelkonzert von G. F. Händel sein, das die AVP mit Christian Lorenz an der Orgel gemeinsam aufführen wird.

Am **7. Juni** beschließt **Christian Lorenz** die Orgelwochen mit einem Programm, das sich dem Schaffen Johann Sebastian Bachs widmet: Mit einem Konzert, einer Sonate und einem Präludium und Fuge.

Am **17. Mai** wird **Konya Voll** aus Bensheim Gast der Johann-Hartmann-Bernhard-Orgel sein. Voll, der seit mehr als fünfzehn Jahren Propsteikantor in Bensheim ist, wird ein Konzert mit Werken von und um Johann Sebastian Bach spielen.

Alle Konzerte dauern rund 60 Minuten. Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte wird am Ausgang eingesammelt. Für alle Konzerte gelten besondere Hygieneschutzmaßnahmen. Aktuelle Informationen gibt es über die Presse und auf der Homepage www.kirche-pfungstadt.de. Einlass zu den Konzerten ist jeweils ab 19³⁰ Uhr.





Geplante Gottesdienste mit Coroneinschränkungen



Ab wann wieder Präsenzgottesdienste stattfinden, macht der Kirchenvorstand abhängig von der pandemischen Entwicklung. Klar ist, dass Hygiene-Regeln und Schutzmaßnahmen Gottesdienste weiter begleiten werden, ebenso wie eine Obergrenze für die Zahl von Gottesdienstbesucher*innen und die Notwendigkeit von Voranmeldungen. Aktuelle Informationen unter www.kirche-pfungstadt.de.

**Regelmäßige
Veranstaltungen im
Martin-Luther-Haus**
Sandstraße 77
☎ (06157) 2232

*Ab wann und unter
welchen Bedingungen
Gruppen und
Angebote wieder
starten, ist abhängig
von der Entwicklung
der Corona-
Pandemie.*

Planungen für März & April 2021

- 14. März** – Lätare: 10⁰⁰ Gottesdienst
21. März – Judika : 10⁰⁰ Gottesdienst
28. März – Palmarum: 10⁰⁰ Gottesdienst
1. April – **Gründonnerstag**
 19⁰⁰ Agape -Feier über Video-ZOOM
 Pfarrer Michael Dietrich
 (mehr dazu auf Seite 8)
2. April – **Karfreitag**
 10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrer Bernhard Dienst
4. April – **Ostersonntag**
 6¹⁵ Osternachtfeier open air
 auf dem Schulhof der Goetheschule
 10⁰⁰ Gottesdienst
 Pfarrerin Ruth Sauerwein

- 5. April** – **Ostermontag**
 10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufe
 Pfarrerin Gudrun Olschewski
11. April – Quasimodogeniti
 10⁰⁰ Gottesdienst zur Tauferinnerung
 Pfarrerin Gudrun Olschewski
17. April – Samstag
 14³⁰ Taufgottesdienst
 Pfarrerin Gudrun Olschewski
18. April – Misericordias Domini
 10⁰⁰ & 12⁰⁰ Vorstellungsgottesdienste
 Pfarrer Michael Dietrich
25. April – Jubilate
 10⁰⁰ & 12⁰⁰ Vorstellungsgottesdienste
 Pfarrer Bernhard Dienst



Planungen für Mai 2021

- 2. Mai** – Kantate
 10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufe
 Pfarrerin Gudrun Olschewski
8. Mai – Samstag
 14⁰⁰ & 16⁰⁰ Konfirmationen I & II
 Pfarrer Bernhard Dienst
9. Mai – Rogate
 10⁰⁰ & 12⁰⁰ Konfirmationen III & IV
 Pfarrer Michael Dietrich
13. Mai – Christi Himmelfahrt
 10⁰⁰ Gottesdienst
 Pfarrerin Ruth Sauerwein

- 15. Mai** – Samstag
 10⁰⁰ Taufgottesdienst
16. Mai – Exaudi
 10⁰⁰ Gottesdienst
 Pfarrerin Gudrun Olschewski
23. Mai – **Pfingsten**
 10⁰⁰ Gottesdienst
 Pfarrerin Ruth Sauerwein
24. Mai – Pfingstmontag
 10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufe
 Pfarrer Bernhard Dienst
30. Mai – **Trinitatis**
 10⁰⁰ & 12⁰⁰ Vorstellungsgottesdienste
 Pfarrer Michael Dietrich

Impressum:

Die Kirchenzeitung wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Pfungstadt und wird vier Mal jährlich an alle evangelischen Haushalte verteilt. Sie ist kostenlos. Auflage: 4200 Klein-Druck, Pfungstadt Verantwortlich: Gudrun Olschewski

Kontakte:

Pfarrerin Gudrun Olschewski
(Geschäftsführung)
Kaplaneigasse 10
☎ (06157) 4451
☎ (06157) 2006
gudrun.olschewski@ekhn.de

Pfarrer Michael Dietrich
Kaplaneigasse 10
☎ (06157) 4451
☎ (06157) 2006
michael.dietrich@ekhn.de

Pfarrer Bernhard Dienst
Goethestraße 12
☎ (06157) 85602
bernhard.dienst@ekhn.de

Pfarrerin Dr. Ruth Sauerwein
☎ (06151) 5209865
ruth.sauerwein@ekhn.de

**Vorsitzender des
Kirchenvorstandes**

Karl-Heinz Jauch
kv.jauch@kirche-pfungstadt.de

Gemeindebüro

Mo, Di, Do 9-11 Uhr
Mi 15-18 Uhr

Kirsten Becker-Nürnberg
Sabine Preisak
Goethestraße 12
☎ (06157) 2007
☎ (06157) 86309
info@kirche-pfungstadt.de

Kantor Christian Lorenz
☎ (06157) 986165
kirchenmusik@
kirche-pfungstadt.de

Küsterdienst

Thomas Klein

Gemeindepädagoge

Kai Becker
☎ (06157) 2477
gemeindepaedagogik@
kirche-pfungstadt.de

**Dietrich-Bonhoeffer-
Kindergarten**

Odenwaldstraße 7
Barbara Jacobs
☎ (06157) 990204
kita.dietrich-bonhoeffer.
pfungstadt@ekhn.de

Kindergarten Goethestraße

Goethestraße 14-20
Nicole Wiegand
☎ (06157) 86377
kita.goethestrasse@ekhn.de

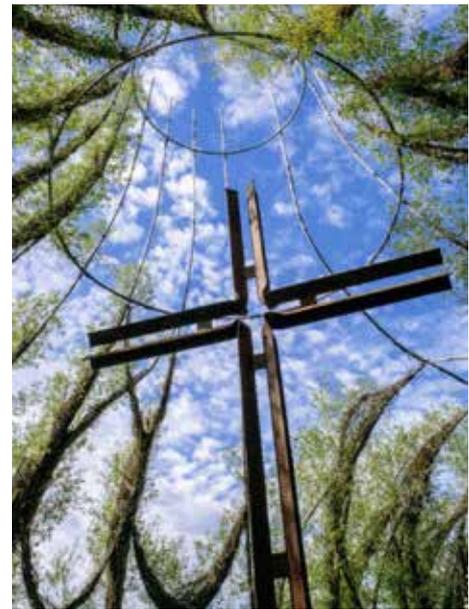
**Koordinatorin zum Aufbau
eines Familienzentrums**

N.N.
familienzentrum@
kirche-pfungstadt.de

www.kirche-pfungstadt.de

schaut hin

Nachdem es lange nicht sicher war, ob der 3. Ökumenische Kirchentag aufgrund der Corona-Pandemie überhaupt durchgeführt wird, steht fest: Er wird Himmel-fahrtswochenende (**12. - 16. Mai**) in Frankfurt unter dem Motto „schaut hin“ stattfinden. Allerdings anders als bisherige deutsche Evangelische Kirchentage oder Katholikentage, mit deutlich weniger Teilnehmenden vor Ort. Von Frankfurt aus werden Gottesdienste, Kulturveranstaltungen und thematisches Programm gestreamt. So wird ökumenische Begegnung dezentral an vielen Orten in Deutschland möglich werden: www.oekt.de



MINA & Freunde
-11/12-



Weltgebetstag

Weltweit wird der Gebetstag der Frauen begangen auch in Pfungstadt. Wegen der Coronapandemie laden evangelische und katholische Christinnen Freitag, **5. März, 17 - 19 Uhr** zur offenen Kirche St. Antonius in die Bahnhofstraße ein. Einen Präsenzgottesdienst gibt es nicht. Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein, sagen die Frauen aus dem Inselstaat Vanatu, der zwischen Australien und Fidschi liegt. Die Künstlerin Juliette Pita hat das Bild mit dem Namen „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“ gestaltet. Es erinnert an eine der schlimmsten Naturkatastrophen in der Geschichte von Vanatu: den tropischen Wirbelsturm Pam, der 2015 im Südpazifik wütete.